

Zwischen Kolonialstadt und IT-Capital

Mobilitätssemester Indien 2017

von Kristina Henze

Sprachkurs Pondicherry

Meine ersten sechs Wochen verbrachte ich im franz. Unionsterritorium Pondicherry am Institute of Language and Culture, wo ich einen Intensivsprachkurs in Tamil belegte. Da ich vorher kein einziges Wort Tamil sprach, bereitete die Sprache mir große Probleme und in der Öffentlichkeit anwenden konnte ich sie fast gar nicht. Neben Sprachunterricht beinhaltete der Kurs jedoch auch kulturelle Exkursionen zu Tempeln, Märkten oder Musikveranstaltungen, die am ganzen Kurs am interessantesten waren. An den Wochenenden hatten wir die Möglichkeit Tamil Nadu zu erkunden. Die chaotische Unterrichtsführung war etwas gewöhnungsbedürftig.

Aufenthalt in Bangalore

Von Sept. bis Dez. lebte ich mit zwei Kommilitoninnen in Bangalore, Indiens IT-Hauptstadt. Geplant war, dass wir auf dem Campus der Christ University unterkommen würden, jedoch hat dies sehr kurzfristig nicht funktioniert. Unsere erste Aufgabe war es demnach im chaotischen Bangalore eine Wohnung zu finden. Ein Kulturschock bot sich mir in Indien erst, als ich einen Vergleich zwischen Bangalore und Pondicherry ziehen konnte: Während Pondicherry sehr traditionell ist, liegen in Bangalore Modernität und indische Tradition so nah aneinander, dass es manchmal schwer zu glauben war, dass sich beide Städte im selben Land befinden.

Studienprojekt

Mein Studienprojekt sollte sich um die virtuelle Migration von Call Center Mitarbeitern in Bangalore drehen. Erst vor Ort bemerkte ich, wie schwierig es tatsächlich ist geeignete Kontakte zu finden, vor allem, da mein Forschungsprojekt die meisten Leute verwirrte und die Aktualität der Projektfrage kaum gegeben war. Ich fand einige Freunde, die Erfahrungen in Call Centern gemacht haben und mir Informationen geben konnten. Mein Thema änderte sich dahingehend, dass ich den Einfluss der Call Center auf indische Frauen untersuchte, da es für mich einfacher war, Kontakt mit Frauen aufzunehmen und Interviews mit ihnen zu führen.



Die Schüler des Sprachkurses und einer unserer Lehrer im Tempel.



Besuch des Marktes in Bangalore.



Ausflug in die Tempelanlagen von Hampi.